

# Morgen vielleicht

## Seto & Joey | Puppyshipping

Von Jaelaki

### Epilog: Post-Epilog | Anklopfen

Sie klopfte nie an. Sie riss die Tür auf und rannte auf ihn zu und rief schon von der Tür aus, dass sie ihm unbedingt etwas zeigen müsste. Das tat sie meistens.

»Irgendwann mal bin ich die beste Duellantin, Onkel Seto!«, verkündigte sie stolz. Er strich ihr über die braunen Locken, als sie ihn mit großen, blauen Augen ansah und ihm ihr Zeugnis entgegenstreckte.

»Sehr gut. Aber zu einer guten Duellantin gehören nicht nur gute Noten, Yuki«, mahnte er sie. »Man muss auch –«

»Auf das Herz der Karten hören?«, schlug sie vor und er verdrehte innerlich die Augen. Mokubas Hüstelns kaschierte sein amüsiertes Lachen nicht, durchschnitt aber seinen Gedanken, Yugi fristlos seine Lehrstelle zu kündigen.

Seto schaute zur Tür, wo sein kleiner Bruder mit einem kleinen Jungen im Arm stand und auf sie wartete.

»Lass uns etwas essen gehen, Yuki«, sagte er zu seiner Nichte und sie rutschte von seinem Schoß, nahm seine Hand, während sie ihm erzählte, dass Jaden wieder gegen sie verloren hatte. Aber dass er ihr das nicht übelnahm, weil er ja einer ihrer besten Freunde war. Und er sowieso niemals aufgeben würde.

Er klappte den Laptop zu. Das konnte bis morgen warten.

*Das Gefühl, zu spielen, während du zuschaust.*

*Zu lächeln, während du in dich hineinlachst.*

*In dir herrscht das Gegenteil von Leere.*

*Das Gefühl, weiterzugehen, während du die richtige Richtung suchst.*

*Zu flüstern, während du innerlich lauschst.*

*In dir herrscht das Gegenteil von Leere.*

*Die Erkenntnis, das Falsche gesagt zu haben.*

*Oder geschwiegen, wenn du das Schweigen hättest brechen müssen.*

*Und es zu akzeptieren und das gebrochene Versprechen in etwas Heiles zu verwandeln.*

*Das Gefühl.*